



Schreibwerkstatt  
MMag. Dr. Huberta Weigl  
huberta.weigl@schreibwerkstatt.co.at  
www.schreibwerkstatt.co.at

## Einführung in die Literaturrecherche

### Grundsätzliches

#### Bibliotheken

- Machen Sie sich zu Studienbeginn mit den wichtigsten Bibliotheken vertraut.
- Nutzen Sie das Schulungsangebot, das die einzelnen Bibliotheken anbieten. Nehmen Sie beim ersten Besuch einen Personalausweis, einen Studentenausweis (falls vorhanden) sowie einen Meldezettel mit und lösen Sie einen Benutzerausweis – am besten gleich einen Jahresausweis.
- Nutzen Sie auch Präsenzbibliotheken. Das sind Bibliotheken, in denen Sie die Möglichkeit haben, selbst in den Bücherregalen zu recherchieren (z. B. die Institutsbibliotheken).
- Kaufen Sie zu Beginn des Studiums nur Bücher, die Ihnen in Lehrveranstaltungen als grundlegend empfohlen werden. Da man sich im Fach am Anfang noch nicht gut auskennt, besteht die Gefahr, dass man voreilig Bücher kauft, die man später nie wieder benutzt (ich spreche aus Erfahrung ☺).
- Befreien Sie sich von der Idee, dass Sie zu Ihrem Thema, die Literatur auch nur annähernd vollständig käuflich erwerben können. Studierende meinen manchmal, sich auf diese Weise, Bibliotheksbesuche ersparen zu können. Das ist aber leider nicht möglich.

#### Recherche

- Erster Einstieg über Nachschlagewerke, Fachlexika, Überblickswerke und – zusätzlich – Schlagwortsuche in verschiedenen Online-Ressourcen (Achtung: Google ist für die Literaturrecherche nicht das Mittel der ersten Wahl!).
- Bevor Sie in einem der vielen OPACs nach Literatur suchen, sollten Sie sich informieren, was der betreffende OPAC leistet, also welche Literatur hier überhaupt erfasst ist.
- Beginnen Sie stets mit der Lektüre der grundlegenden und/oder neuesten Literatur. Jede wissenschaftliche Publikation bietet im Anhang eine detaillierte Literaturliste, die Ihnen als Ausgangspunkt für weitere Recherchen dienen kann (Schneeballprinzip).
- Eine vollständige Bibliographie zu einem Thema beinhaltet niemals nur selbständige, sondern immer auch unselbständige Publikationen.

Unter **selbständigen Publikationen** versteht man eigenständige Werke, die eine Materialeinheit darstellen. Sie wurden von einem oder mehreren Autoren verfasst und/oder von einem oder mehreren Herausgebern bzw. einer Institution publiziert. Beispiele für selbständige Publikationen: Monographien, Diplomarbeiten, Dissertationen, Lexika, Kataloge, Zeitschriften, Journale, Jahrbücher, Forschungsberichte – jeweils in ihrer Gesamtheit.

Bei **unselbständiger Literatur** handelt es sich um einen Teil einer selbständigen Publikation. Auch unselbständige Literatur verfügt über einen oder mehrere Autor/en bzw. Herausgeber. Beispiele für unselbständige Publikationen: Zeitschriftenartikel, Sammelband- oder Lexikonbeitrag.

Beispiel für selbständige Literatur:

Franz Eppel, Die Wachau. Nibelungen- und Strudengau. Ihre Kunstwerke, historischen Lebens- und Siedlungsformen, Salzburg 1968

Beispiel für unselbständige Literatur:

Bernd Euler-Rolle, Wege zum „Gesamtkunstwerk“ in den Sakralräumen des österreichischen Spätbarocks am Beispiel der Stiftskirche von Melk, in: Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstwissenschaft 43, H. 1, 1989, 25–48

Bernd Euler-Rolle hat einen unselbständigen Beitrag **in** der Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstwissenschaft publiziert. Bitte beachten Sie: Bei unselbständigen Publikationen müssen Sie in Ihrer Bibliographie die gesamte Seitenzahl des Beitrags angeben.

### Wichtige Online-Recherchehilfen bzw. wichtige Bibliotheken

#### [Virtueller Katalog Karlsruhe](#)

Meta-Suchmaschine

#### [Österreichischer Bibliothekenverbund](#)

Meta-Suchmaschine

#### [Österreichische Nationalbibliothek](#)

Am besten lösen Sie gleich eine Jahreskarte. Sobald Sie diese in Händen halten, können Sie bis zu zehn Bücher pro Lesesaal von zu Hause aus bestellen. Die Bücher liegen dann nach wenigen Stunden für Sie bereit.

Beachten Sie bitte die [Hinweise für Erstbenutzer](#).

#### [Universitätsbibliothek Wien](#) (UB)

Nehmen Sie einen Studentenausweis und einen Meldezettel beim ersten Mal mit, um einen [Entlehnausweis](#) zu lösen.

#### [Städtische Bücherei](#) (Wien)



Tipp: Hier gibt es auch ein interessantes Angebot an [virtuellen Medien](#).

### **Weitere Bibliotheken Wiens (Auswahl)**

#### [Bibliothek der Arbeiterkammer Wien](#)

#### [Bibliothek des Museums für Angewandte Kunst](#)

#### [Bibliothek der TU Wien](#)

#### [Bibliothek der WU Wien](#)



Tipp: Der Lesesaal hat auch am Sonntag (10:00–18:00) offen.

#### [UB der Medizinischen Universität](#)

Behalten Sie auch die Bibliotheken der einzelnen Universitätsinstitute im Auge. Die neueren Bestände sind in der Regel im OPAC der „UB Wien“ erfasst (bitte besuchen Sie die Homepages der einzelnen Bibliotheken und informieren Sie sich im Detail).